



Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti, Verbundleiterin
Bernhard-von-Galen-Str. 25 · 48653 Coesfeld

Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti
Verbundleiterin Waltraud Ekrod
Bernhard-von-Galen-Str. 25
48653 Coesfeld

An die Eltern
Kindergarten St. Lamberti

Tel.: 02541 74080932
Mall: ekrod@bistum-muenster.de

03.11.2020

Informationen zum Vorgehen in der Zeit verstärkter Infektionszahlen mit Covid-19

Sehr geehrte Eltern,

Sie mussten aktuell den Ablauf bei einer infizierten Person im Kindergarten mittragen und waren davon betroffen, dass der Kindergarten geschlossen werden musste.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken.

Seien Sie versichert, dass uns die große Verantwortung gegenüber den Kinder, Familien und auch Mitarbeiterinnen der Einrichtung sehr bewusst ist und wir alles dafür tun, um das Risiko einer weiteren Schließung zu minimieren.

Besonders jetzt sind wir durch den 2. Lockdown und der Bemühung, die Schulen und Kindertageseinrichtungen weiter offen zu halten gefordert, die Maßnahmen zur Kontaktreduzierung und zur Hygiene konsequent einzuhalten und einzufordern.

Die Erfahrung mit der Schließung des Lamberti Kindergartens hat uns zudem vor Augen geführt, wie wichtig es ist, Sie als Eltern zeitnah und verbindlich informieren zu können. In der Leiterrunde mit allen Einrichtungsleiterinnen im Verbund haben wir uns darauf verständigt, in Zukunft die Möglichkeit einer schriftlichen Information per Mail als weiteres Instrument der Informationsweitergabe zu nutzen. Deshalb an dieser Stelle unsere Bitte: geben Sie uns Ihre aktuelle Mailadresse, damit Sie alle nötigen und wichtigen Informationen in Zukunft rechtzeitig und unmittelbar erhalten.

Im Anhang finden Sie den Maßnahmenkatalog, auf den wir uns gemeinsam verständigt haben, um möglichst eine Schließung der Einrichtung zu verhindern und Kontakte, so weit verantwortbar, zu reduzieren.

Wir tragen ebenso die Verantwortung und die Verpflichtung durch das Kinderbildungsgesetz, die Kinder zu betreuen, zu erziehen und zu bilden.

Auch in dieser schweren Zeit wollen wir den Kindern in unserer Einrichtung einen Rahmen geben, in dem sie sich zu neugierigen, wissensdurstigen, emotional und physisch gestärkten Persönlichkeiten weiter entwickeln. Deshalb werden in allen



Einrichtungen im Verbund die konzeptionellen und pädagogisch erforderlichen Umsetzungen dafür geschaffen, dass sich Ihr Kind wohlfühlt, trotz aller Einschränkungen.

Eine Bitte zum Schluss:

Kommen Sie bei Fragen, Anregungen oder Unsicherheiten direkt auf uns zu, gerne auch per Telefon oder Email.

Kommen Sie gut durch die nächste Zeit.

Herzliche Grüße

W. Eberod

(Verbundleiterin)

[Handwritten Signature]

(Einrichtungsleiterin)

Juditha Penlon

(1. Elternvertreter)



Bitte beachten Sie:

- Bringen und Holen der Kinder erfolgt über separate Eingänge und Ausgänge (siehe Plan der Einrichtung)
- Bei Gesprächsbedarf melden Sie Ihr Kommen vorher telefonisch an und vereinbaren Sie einen Termin. (02541 740 80 5510)
- Tragen Sie in der Einrichtung einen geeigneten Mund-Nasen-Schutz.
- Bei Betreten der Einrichtung und bei Verlassen desinfizieren Sie Ihre Hände.
- Kontakte in der Einrichtung werden auf das minimale, erforderliche Maß eingeschränkt.
- Gucken Sie regelmäßig auf unsere Homepage, hier werden aktuelle Informationen eingestellt.
- Prüfen Sie regelmäßig Ihre Mails, Sie erhalten zukünftig die Infopost per Mail.
- Zur Nachverfolgung von Kontakten werden in der Einrichtung Kontaktlisten geführt.
- Kranke Kinder:
Kinder mit Fieber und/oder Symptomen, die auf eine akute, infektiöse und ansteckende Erkrankung hinweisen, müssen zu Hause bleiben. Treten die Symptome in der Kindertagesbetreuung auf, sind die Kinder von ihren Eltern abzuholen. Die Kinder sollen sich zu Hause auskurieren und ggf. einer Kinderärztin oder einem Kinderarzt vorgestellt werden. Für die Wiederaufnahme ist kein ärztliches Attest erforderlich.

Wir sorgen für:

- Einschränkungen der Besuche in der Einrichtung auf das erforderliche und minimale Maß
- Tragen von Mund-Nasen-Schutz der Erwachsenen in geschlossenen Räumen, wenn der Abstand von 1,50 m nicht gewahrt werden kann
- Teamsitzungen werden auf das minimale Maß, das für die Aufrechterhaltung der pädagogischen Arbeit erforderlich ist, reduziert und finden mit Mund-Nasen-Schutz in der Turnhalle statt, um den Abstand zu wahren
- Erforderliche Vertretungen in den Gruppen werden durch vorher festgelegte und immer gleiche Kolleginnen übernommen